

GSMA bei den Global Telecoms Business Innovation Awards 2009 ausgezeichnet

London, 18. Juni/PRNewswire/ --

- Die GSMA wird mit seiner Standard Universal Charging Solution und PathFinder mit Carrier-ENUM-Technologie für Leadership in Advancing Industry ausgezeichnet

Die GSMA, der Interessenverband der globalen Mobilfunkbranche, erhielt gestern Abend zwei Preise bei den dritten Global Telecoms Business Innovation Awards, die jährlich verliehen werden. Zusammen mit Orange nahm die GSMA den Preis für „Mains Charging Innovation“ entgegen, der ihr für das Projekt Universal Charging Solution (UCS) verliehen wurde. Für seinen PathFinder Service erhielt der Verband den Editor's Award, der Innovationen durch einen Branchenverband auszeichnet.

„Wir freuen uns sehr, diese Auszeichnungen von Global Telecoms Business und der gesamten Jury für die Universal Charging Solution und unseren PathFinder Service erhalten zu haben“, so Michael O'Hara, Chief Marketing Officer der GSMA. „Die GSMA konzentriert ihre Arbeit auf Innovation, Entwicklung und Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten für seine Mitglieder, alles mit dem übergreifenden Ziel, das Wachstum der Mobilfunkindustrie zu fördern. Diese beiden Projekte sind Paradebeispiele für unser Engagement für Innovation.“

Seit Anfang 2009 wurden von den Lesern von Global Telecoms Business Hunderte Nominierungen für innovative Projekte der Branche eingeschickt. Die von der Jury gewählten Gewinner repräsentieren die weltweit innovativsten Projekte des Sektors. Dabei gibt es fünf Kategorien: Fixed Network Infrastructure Innovation, Wireless Network Infrastructure Innovation, Wholesale Service Innovation, Business Service Innovation und Consumer Service Innovation.

Die Preise wurden in den einzelnen Kategorien verliehen, wobei jedes Projekt nach Möglichkeit von einem Telekommunikationsanbieter sowie einem oder mehreren Lieferunternehmen vertreten wurde. Darüber hinaus gab es drei Editor's Awards, einen für Unternehmen, einen für Branchenverbände und einen für Einzelpersonen, mit denen eigene Beiträge zum Telekommunikationssektor ausgezeichnet wurden.

„Wir waren beeindruckt von der exzellenten Qualität und der Vielzahl an Nominierungen in diesem Jahr - es gingen mehr Bewerbungen ein als je zuvor. Deshalb ist es eine ganz besondere Leistung, dieses Jahr zu den Gewinnern zu zählen“, berichtete Alan Burkitt-Gray, Herausgeber von Global Telecoms Business. „Diese beiden Projekte sind wirklich hervorragend und verdienen die Auszeichnungen in jeder Weise.“

## Universal Charging Solution der GSMA

Im Februar gab die GSMA zusammen mit 17 führenden Mobilfunkanbietern und Herstellern bekannt, sich zu einer branchenübergreifenden Universal Charging Solution, also einer einheitlichen Lösung für Ladegeräte, bei neuen Mobiltelefonen zu verpflichten. Mit diesem Projekt wird die Mobilfunkindustrie ein einheitliches Format für Anschlüsse von Handyladegeräten sowie energiesparende Ladegeräte einführen. Dadurch sollen der Standby-Energieverbrauch um geschätzte 50 Prozent gesenkt und potentiell bis zu 51.000 Tonnen doppelte Ladegeräte vermieden werden. Darüber hinaus wird das Aufladen von Handys für die Endverbraucher um ein Vielfaches vereinfacht.

Zu den Unternehmen, die das UCS-Projekt der GSMA ins Leben gerufen haben, gehören 3 Group, AT&T, KTF, LG, mobilkom austria, Motorola, Nokia, Orange, Qualcomm, Samsung, Sony Ericsson, Telecom Italia, Telefonica, Telenor, Telstra, T-Mobile und Vodafone. Sie erklärten, dass bis zum Jahr 2012 weltweit und in großem Maße eine einheitliche Lösung für Ladegeräte verfügbar sein wird. Anschlussstelle soll ein Micro-USB-Interface sein. Darüber hinaus verpflichteten sich diese Unternehmen dazu, dass bis zum 1. Januar 2012 der Großteil der neuen Handymodelle einen universellen Ladeanschluss unterstützen und die gelieferten Ladegeräte überwiegend die hohen Effizienzziele erfüllen würden, die die OMTP (Open Mobile Terminal Platform), das Gremium, das hinter den technischen Anforderungen der UCS steht, festgelegt hat.

## GSMA PathFinder Service

Der von NeuStar für die GSMA betriebene PathFinder ist ein verwalteter Dienst, der eine vollständig kompatible, branchenumfassende Lösung für das Routing globaler IP-Service-Verbindungen bietet. Der Dienst basiert auf der Carrier-ENUM-Technologie von GSMA und funktioniert wie ein zentrales Verzeichnis, in dem Netzbetreiber ihre Mobilfunk- und Festnetzadressen mitteilen und somit ein rasches, kostengünstiges Routing von Voice-Datenpaketen, Instant Messaging, Multimediasdiensten, E-Mail und Video möglich machen können. PathFinder vereinfacht und modernisiert die Bereitstellung IP-basierter Dienste durch Identifizierung der IP-Adresse, die zu einer Telefonnummer gehört. Dieser Dienst ist für einzelne Mobiltelefone, Festnetztelefone und IP-Geräte verfügbar.

## Informationen zur GSMA

Die GSMA vertritt die Interessen der weltweiten Mobilfunkbranche. Der Verband vereint knapp 800 Mobilfunkbetreiber aus 219 Ländern sowie mehr als 200 Unternehmen, die in zugehörigen Sparten tätig sind, darunter Gerätehersteller, Softwareunternehmen, Equipmentanbieter, Internetfirmen sowie Organisationen des Medien- und Unterhaltungssektors. Im Mittelpunkt der Tätigkeit der GSMA stehen Innovation, Entwicklung und Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten für seine Mitglieder, alles mit dem übergreifenden Ziel, das Wachstum der Mobilfunkindustrie zu steigern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gsmworld.com>.

Quelle: GSMA

Daniel Lowther: +44-7747-636-687 oder Richard Fogg, +44-7887-845-236, beide bei der GSMA, [press@gsm.org](mailto:press@gsm.org)